Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"

Brief von James Henry Breasted an Adolf Erman

Breasted, James Henry

Pittsburgh, 13.12.1898

Nachweis dieses Dokuments im Kalliope-Verbund

urn:nbn:de:gbv:46:1-62501

Visual Library

Hotel Schenley
Pittsburgh, Pa.
T. EDMUND KRUMBHOLZ. JAMES RILEY.

den 13ten Dec. 1898.

Lieber Herr Professor!

Ihr freundlicher Gruss aus dem Harz woran noch Schnee und Eis deutlich haftete, hat uns sehr gefreut. Wie habe ich mich gesehnt auch bei Ihnen dabei zu sein. Und Gott sei Dank, diese Hoffnung wird nächstes Jahr befriedigt. Jedenfalls habe ich vom nächsten September Urlaub auf neun Monate. Ich reise mit meiner kleinen Familie sofort nach Berlin! und hoffe den grössten Theil der neun Monate dort zu verbringen, wo ich die lieben Berliner Freunde besuchen kann, und ruhig und ununterbrochen arbeiten kann. Das ist nämlich hier ganz un-

Hotel Schenley
Pittsburgh, Pa.
T. EDMUND KRUMBHOLZ. JAMES RILEY.

möglich. Aus der Zeitung die ich Ihnen mit derselben Post schicke können Sie gleich einsehen warum. Pittsburgh ist 117 deutsche Meilen von Chicago entfernt. Hier halte ich zweimal wöchentlich Vorträge und die übrigen Tage muss ich meine gewöhnlichen College in Chicago halten. Also ich mache sechsmal diese schöne Rundreise, zusammen 1404 deutsche Meilen. Während ich in P. bin prüfe ich auf Bitte unserer Universität, die "Pittsburgh High School," damit ihre Studenten ohne weitere Prüfung in unsere Universität eintreten können. Das ist ja alles sehr interessant, P. ist eine Stadt von 460,000 Einwohnern wo die grössten Eisenfabriken der

Hotel Schenley
Pittsburgh, Pa.

T. EDMUND KRUMBHOLZ. JAMES RILEY.

Welt sind. Die Eigenthümer der-
selben haben in manchen Fällen
auch Verstand für andere Sachen.
Der (die, das?) Institut wo ich vortrage ist von
einem von ihnen mit Millionen
gestiftet worden. Darin sind eine
herrliche Gemälde Gallerie mit jährlich-
en Preisen von $1500, $1000 und
$500 (M 6000, 4000, 2000) und die
besten Künstler in Europa concur-
riren dafür); ein Opernhaus, ein
Museum, eine öffentliche Bibliothek
fur's Volk, und ein grosser Körsaal
wo ich vortrage. Das Gelände ist
natürlich sehr gross und dabei
auch sehr schön, ein wahres Kunst-
werk. Von 300 bis 500 Leute besuchen
regelmässig meine Vorträge; neben-
bei stiften wir eine Gesellschaft der Englischen
"Exploration Fund" die wohl $1000
jährlich geben wird. Wie gesagt, das ist ja
Alles sehr interessant, aber bei einer

vierten,

derartigen, wöchentlichen Reise, können Sie sich denken was aus den eigenen Studien wird. Ungefähr in derselben Weise vergeht meine ganze Zeit. Wie ich mich auf die neun Monate freue, können Sie sich auch denken.

Ich muss nicht vergessen Ihre Aufmerksamkeit darauf zu lenken, wie der gute Reporter in seiner Einleitung gerade das Gegentheil von dem was ich behauptet habe, für seine Leser dichten kann.

Dieser Brief soll ein Weihnachts Grüss an Alle sein; von den lieben Eltern herunter bis auf den kleinen Professor Peter, der "ein Pult und Bücher haben, und immer arbeiten will, wie sein Vater."

Jetzt muss ich den Vortrag für Heute Abend vorbereiten. Mit wiederholten Grüssen.

Ihr.

Alles K. Breasted

P.S. Der kleine "Charles" der jetzt überall läuft und seine Mutter, schreiben auch Grüsse an Sie alle von zu Hause.